



**Protokoll
der Vollversammlung des Jugendringes Düsseldorf**

Dienstag, den 10.06.2008 im Jugendinformationszentrum zeTT

Datum: **Dienstag, 10. Juni 2008**
Ort: **Jugendinformationszentrum zeTT**
Zeit: **19:00 Uhr**

Tagesordnung

TOP INHALT / THEMA

1. Begrüßung / Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der Vollversammlung vom 12. März 2008
3. Vorstellung des zeTT - Jugendinfozentrums
4. Aufnahmeanträge
 - 4.1 Aufnahmeantrag der Verkehrskadetten Düsseldorf
 - 4.2 Aufnahmeantrag der Jugendfeuerwehr Düsseldorf
5. Neuer Delegiertenschlüssel für die Vollversammlung
6. Schwerpunktthema der Vollversammlung:
„Mindeststandards in der Jugendgruppen-leiterInnenausbildung in Düsseldorf“ (Selbstverpflichtung der Verbände)
7. Bericht aus den Verbänden und dem Jugendrat
8. Zwischenbericht zur Ehrenamts – Kampagne der Jugendverbände
9. Ehrenamtsparty am 16. August
10. Weltkindertag am 21. September am Rheinufer
11. Verbandszeug II/2008
12. Social Day 2009
13. Oberbürgermeisterwahl am 31. August
14. Sonstiges und Verschiedenes

Anwesende:

- Anwesende Delegierte:** Christian Banz [BDKJ / Jugendring-Vorstand], Dirk Düsedau [SJD / Jugendring-Vorstand], , Dietrich Steinert [DPSG / Jugendring-Vorstand], Anja Trepels [Evangelische Jugend / Jugendring-Vorstand], Katharina Geißler, [IK Jugend in Benrath e.V. / Jugendring-Vorstand], Esther Keuper [IK – Jugend in Benrath e.V. / Vorstand Trägerverein], Susanne Banz [BDKJ], Tobias Klein [BDKJ], Daniel Müller [BDKJ], Ayse Ilgi [DGB-Jugend], Nikol Poucki [DGB-Jugend], You-Lee Hyun [DGB-Jugend], Mona Wallraff [Evangelische Jugend], Lars Sobanski [Evangelische Jugend], Eva Nelles [Evangelische Jugend], Holger Arns [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Anna Kops [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Kim Janus [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Linda Schulte [SJD - Die Falken, KV Düsseldorf], Florian Falk [Sprecher des Jugendrates], Wendelin Dutenhöfer [Jugendamt], Carola Nitschke [Evangelische Jugend], Simon Höhner [Verkehrskadetten Düsseldorf], Sonja Bramberg [Verkehrskadetten Düsseldorf], Marc Lamik [Verkehrskadetten Düsseldorf], Christof Cremer [Jugendfeuerwehr Düsseldorf]
- Geschäftsstelle:** Achim Radau-Krüger [Geschäftsführer Jugendring], Katja von Rüsten [Bildungsreferentin], Daniela Rothschild [Jugendring], Sandra Schiefer [Praktikantin Jugendring]
- Entschuldigt:** Dr. Renate Voss [Ring Deutscher Pfadfinder/innen-Verbände], Tanja Golm [BDKJ], Petra Halbekann [DJO]
- Delegierte/Personen:** 19 von 26 Delegierten / 30 Anwesende

TOP 1 / 2: Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Christian Banz begrüßte die Delegierten sowie die Gäste der Vollversammlung. Zu der Vollversammlung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Die Tagesordnung wurde um den Punkt „Oberbürgermeisterwahl am 31. August“ ergänzt. Das Protokoll der Vollversammlung vom 12. März 2008 wird ohne Veränderungen oder Ergänzungen angenommen. Mit 19 von 26 Delegierten ist die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung gegeben.

TOP 3: Vorstellung des zeTT – Jugendinformationszentrums

Marina Stenert vom Jugendinformationszentrum stellt sich vor und zeigt einen Film über das zeTT und seine Entstehung von und mit den beteiligten Jugendlichen. Das Info-Center arbeitet mit den verschiedensten Einrichtungen wie Gesundheitsamt, AWO und Verbraucherzentrale zusammen. Weiterhin bietet das zeTT Informationen zu Angeboten aus Freizeit und Kultur sowie Beratung in jugendrelevanten Fragen. Marina würde mehr Partizipation von Jugendlichen mit eigenen Projekten gern annehmen, bei Interesse können Jugendliche mit dem zeTT-Team telefonisch in Kontakt treten.

Insgesamt wird das zeTT seit seiner Öffnung vor zwei Monaten gut angenommen.

Linn Schulte berichtet vom Modul Jugendverbände, die montags mit der Spielerei der Falken und dienstags dort vertreten sind. Schwerpunkte wie die Düsselferien werden gut angenommen und der Zulauf erhöht sich seit Öffnung des Jugendinformationszentrums kontinuierlich.

TOP 4 Aufnahmeanträge

Die Satzungen der Jugendfeuerwehr und der Verkehrskadetten Düsseldorf sind den Anwesenden der Vollversammlung vorab zugeschickt worden

4.1

Aufnahmeantrag der Verkehrskadetten Düsseldorf

Simon Höhner stellt sich und die Arbeit der Verkehrskadetten Düsseldorf vor. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde soll über den Aufnahmeantrag der Verkehrskadetten Düsseldorf entschieden werden.

Mit 15 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen der 19 anwesenden Delegierten wird der Antrag angenommen.

4.2

Aufnahmeantrag der Jugendfeuerwehr Düsseldorf

Christof Cremer stellt sich und die Arbeit der Jugendfeuerwehr vor und begründet den Aufnahmeantrag der Jugendfeuerwehr Düsseldorf.

Mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der 19 anwesenden Delegierten wird der Antrag angenommen.

TOP 5: Neuer Delegiertenschlüssel für die Vollversammlung

Die neuen Mitgliedsverbände des Jugendringes Jugendfeuerwehr Düsseldorf und Verkehrskadetten Düsseldorf erhalten je eine Stimme in der Mitgliederversammlung. Der Mitgliedsbeitrag für beide Verbände beläuft sich auf je 20,- € jährlich.

Der neue Stimmenschlüssel mit 23 Delegierten wird per Abstimmung einstimmig angenommen.

TOP 6: Mindeststandards in der JugendgruppenleiterInnenausbildung

Dietrich Steinert von der AG „Mindeststandards in der Ausbildung für Düsseldorfer JugendleiterInnen“ zeigt eine Präsentation zum Thema. Die Arbeitsgruppe hat verschiedene Voraussetzungen für den Erhalt der Juleica erarbeitet, die als Selbstverpflichtung der Verbände von diesen unterzeichnet werden sollen.

Unter anderem soll das Mindestalter für den Erwerb der Juleica auf sechzehn Jahre festgesetzt werden, es besteht jedoch die Möglichkeit, die Ausbildung schon im Alter von fünfzehn Jahren zu beginnen.

Weitere Kriterien sind das Absolvieren eines Erste-Hilfe-Kurses, der nicht älter als zwei Jahre sein sollte, das aktive Engagement im Verband, eine ausreichende praktische und theoretische Qualifizierung durch Studium, Berufsausbildung oder entsprechende Schulungen.

Diskutiert wird der Punkt „Keine strafrechtliche Vorbelastung“, da die Kontrolle diesbezüglich als schwierig empfunden wird und das angedachte polizeiliche Führungszeugnis über zu wenig Aussagekraft verfügt. In einigen Verbänden wird bisher mit einer eidesstattlichen Erklärung gearbeitet, die dieses Zeugnis ersetzen soll.

Weiterhin hat die Arbeitsgruppe die obligatorischen Inhalte einer Gruppenleiterschulung nach Stunden aufgeschlüsselt.

Die Verbände entscheiden sich in der folgenden Abstimmung einstimmig für eine Unterzeichnung der Selbstverpflichtung zur Einhaltung der beschriebenen Standards für die Gruppenleiterschulungen. Der Jugendring bittet um Meldung eines Unterschriftenbevollmächtigten pro Verband (Vorstandsmitglied oder vom Vorstand benannter) und um Zusendung des Verbandslogos bis zum 20. August 2008. Die Unterschrift zur Selbstverpflichtung wird bei der nächsten Vollversammlung am 28. August stattfinden, zu der auch die Presse eingeladen wird.

TOP 7: Berichte aus den Verbände und dem Jugendrat

Jugendrat:

- Die letzte Sitzung fand zum Thema „Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit“ statt.
- Der Antrag auf Bau einer Skater- und BMX-Anlage ist im Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen worden.
- Die Familienkarte wird nun jedem Familienmitglied ausgehändigt
- Ein Flyer zur Selbstdarstellung wird erstellt
- Broschüre „Ab 14“ verabschiedet (die Broschüre klärt Jugendliche über ihre Rechte und Pflichten ab 14 Jahren auf)
- Das Jugendinternetportal soll online gehen
- Weltkindertag
- Kopfnotenaktion im zeTT oder im Haus de Jugend
- 18. Juni Sitzung Thema „Internationales“

SJD – Die Falken

- Zeltlagervorbereitung

BdP

- Sommerlagervorbereitung

BDKJ

- Vorbereitung Eröffnung „die botschaft“ am 21.11.2008

Verkehrskadetten Düsseldorf

- Vorbereitung Kirmeseinsatz

Jugendfeuerwehr

- Tour nach Bayern

DPSG

- Pfingstlager
- Fronleichnamsprozession
- Vorbereitung Sommerlager
- Vorbereitung Weltkindertag

Evangelische Jugend

- Ferienfahrten
- Jugendgottesdienst mit Reisesegen für die Ferienreisenden

IK – Jugend in Benrath, Haus Spilles

- 15 Jahre Selbstverwaltung – Jubiläum
- Open Air Konzert
- Sommerfest

DGB – Jugend

- Politische Fahrten und Ferienfahrten
- Entwicklung Bewerbungstraining Schwerpunkt Migranten
- NRW-Kampagne „Rote Karte gegen Rechts“
- Deutscher Jugendhilfetag

TOP 8: Zwischenbericht der Ehrenamtskampagne der Jugendverbände

Die Ehrenamtskampagne der Jugendverbände ist für den Zeitraum vom 16.08. (Danke-Schön-Party) bis zum 21.09.2008 (Weltkindertag) in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Akademie für Marketing-Kommunikation e.V.(DAMK) geplant.

Die Präsentation der Entwürfe der Lerngruppen der DAMK vor den Jugendverbänden findet am 20. Juni statt.

Am 21. Juni wird die Gewinner- Kampagne ausgewählt.

Ziel der Kampagne ist die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Jugendlicher für die Jugendverbandsarbeit. In der Öffentlichkeit soll auf jugendliches Engagement in den verschiedenen Düsseldorfer Jugendverbänden aufmerksam machen.

TOP 9: Ehrenamtsparty am 16. August

Die diesjährige Danke-Party ist als Open-Air-Party am 16.08.2008 im Südpark bei AKKI geplant.

Im Café „Vier Linden“ wird um ca 22.30 Uhr ein Open-Air Film gezeigt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der weitere Programmablauf und die Dekoration sind noch in Planung.

Die Eintrittskarten für alle Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit ab 16 Jahren sind ab sofort beim Jugendring erhältlich.

TOP 10: Weltkindertag am 21. September am Rheinufer

In diesem Jahr findet der Weltkindertag in Zusammenarbeit von Unicef und der Welthungerhilfe unter dem Motto „Düsseldorf reicht die Hand“ statt. Die Angebote der Verbände sollten zum Thema passend gewählt werden. Der Jugendring wird in diesem Jahr nicht grillen, sondern einen Aktions- und Informationsstand präsentieren. Des Weiteren ist eine Spiele-Laufkarte für Kinder angedacht. Mit dieser Karte könnten die Kinder alle Angebote der teilnehmenden Verbände wahrnehmen und für ihre Teilnahme einen Stempel erhalten. Die voll abgestempelten Karten werden dann mit etwa einer Lunchbox, die einen Flyer zur gesunden Ernährung enthält, belohnt. Simon Höhner schlägt vor, die Uni-Klinik als Sponsor anzufragen.

Katja von Rüsten bittet noch einmal um Rückmeldung der Verbände, da es bisher nur drei Anmeldungen für den Weltkindertag gibt .

TOP 11: Verbandszeug II / 2008

Die Broschüre „Verbandszeug II / 2008“ ist erschienen. Auch im kommenden Halbjahr gibt es wieder viele Angebote für interessierte JugendleiterInnen. Vom 17.10.2008 bis zum 19.10.2008 findet eine Fahrt nach Hamburg in das ehemalige Konzentrationslager Neuengamme statt.

Weiterhin enthält das Angebot die Möglichkeit, den Rettungsschwimmerschein zu erwerben und einen Auffrischkurs der Erste-Hilfe-Kurse zu absolvieren.

Für das „Verbandszeug“ des Jahres 2009 werden gern noch Vorschläge der Verbände für Veranstaltungen entgegengenommen.

TOP 12: Social Day 2009

Katja von Rüsten berichtet vom kommenden Social Day im Jahr 2009. Der nächste Social Day wird vom 27. - 29. Januar stattfinden. Der Erlös kommt im Jahr 2009 dem Trebe Café und dem Knackpunkt, zwei Hilfsprojekten für drogenabhängige Mädchen zugute. Bisher gibt es einen Haupt- und einen Nebensponsor, weitere Sponsoren werden gesucht. Auch haben schon drei Schulen ihre Teilnahme zugesagt.

Christian Banz appelliert an die Verbände, sich im nächsten Jahr stärker zu beteiligen.

TOP 13: Oberbürgermeisterwahl am 31. August 2008

Am 31. August findet die Wahl zum Oberbürgermeister in Düsseldorf statt. Der Jugendring möchte in Zusammenarbeit mit dem Ring Politischer Jugend und dem Jugendrat die Wahl mit einer partizipativen Veranstaltung im Haus der Jugend am 22. August begleiten.

Angedacht ist eine Diskussion mit den Kandidaten und Jugendlichen, danach soll ein Konzert folgen.

TOP 14: Sonstiges und Verschiedens

In der Ausgabe der Westdeutschen Zeitung vom 10.06.2008 erschien der Artikel „Schlechte Noten für Jugendangebote“. Dieser wird in Kopie an die Anwesenden verteilt und nach einer kurzen Lesepause zur Diskussion gestellt. Der Jugendring kritisiert den Artikel, da die zur Situation Befragten als nicht repräsentativ angesehen werden (pro Stadtteil wurden nur rund 25 Menschen befragt, von denen wiederum nur 4,7 Prozent unter dreißig Jahre alt waren). Der Jugendring möchte deshalb eine kritische Presseerklärung veröffentlichen, die in der Rohfassung vorgelegt wird und von den anwesenden Delegierten nach einigen Ergänzungsvorschlägen einstimmig befürwortet wird.

